



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Vom Adverbium

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

## Siebentes Kapitel.

### Von den Partikeln.

#### §. 45.

#### Eintheilung der Partikeln.

Man theilt die Partikeln, wie im Deutschen in *Adverbia*, *Präpositionen*, *Conjunctionen* und *Interjectionen*.

#### §. 46.

#### Vom Adverbium.

Die Adverbia bezeichnen: *a*) die Art und Weise, wie etwas geschieht oder ist, z. B. bra, gut; esomoftast, sehr oft; ganska, ganz; ideligen (idkeligen), unablässig; illa, schlecht; näppeligen, faum; vilse, irre; väl, gut; ömsom, wechselsweise. *b*) die Zeit, wann etwas geschieht, z. B. aldrig, niemals; alltjemnt, beständig; bittida, zeitig; efteråt, nachher; emedlertid, unterdessen; fordom, ehemals; framgent, künftig; hittills, bis jetzt; hädanefter, künftig; nu, jetzt; nyss, so eben; stundom, zuweilen; ännu, noch. *c*) den Ort, an dem etwas geschieht, z. B. der, da; dit, dahin; dädan, von dannen; hvar, wo; hvart, wohin; hvadan, von wo; här, hier; hit, hierher; hädan, von hier; hemma, zu Hause; hem, nach Hause; hemman (hemifrån), von Hause. *d*) eine Frage, z. B. huru, wie; hvi, warum; männe, obwohl. *e*) eine Bejahung, z. B. ja (auf eine Frage ohne Negation), ja; jo (auf eine Frage mit einer Negation), ja. *f*) eine Verneinung, z. B. nej, nein; icke, ej, nicht; inte, nicht, gehört der nachlässigeren Umgangssprache an; ingalunda, keinesweges, u. s. w.

Anmerkung 1. Das Neutrum vieler Adjectiva kann als Adverbium gebraucht werden, z. B. (slug, c.) slugt, *n.* listig, slugt, *adv.* auf eine listige Weise;

(dum, c.) dumt, *n.* einfältig, dumt, *adv.* auf eine einfältige Weise.

Anmerkung 2. Die von Adjectivis gebildeten Adverbia werden, wie diese comparirt, z. B. väl, gut: bättre, bäst; illa, schlecht: värre, värst; gerna, gern: hellre, helst; mycket, viel: mer oder mera, mest.

## §. 47.

## Von den Präpositionen.

Die vorzüglichsten Präpositionen, von denen nur einige in gewissen Verbindungen den Genitivus regieren (Siehe Synt.), die anderen aber alle mit demselben Casus (Dat. Acc.) verbunden werden, sind: af, von; bak- in den Zusammensetzungen: bakester, hintennach; baki, hinten in; bakom, hinter; bakpå, hinten auf; bakåt, nach hinten; - bland, unter; bortom, jenseit; bortåt, nach-hin; bredvid, neben; efter, nach; enligt, gemäß; fram- in den Zusammensetzungen: framför, vor; frami, vorn in; framom, vor; - från, ifrån, von-her; för, für, wegen; förbi, vorbei; före, vor; förmedelst, vermittelst; förskull, wegen; förutan, ohne; genom, durch; hos, bei; i, in; ibland, unter; (ifrån, von); igenom, durch; ikring, herum; jemte, nebst; inför, vor; inom, innerhalb; inpå, auf; intill, bis; inunder, unter; inuti, in; invid, bei; inåt, gegen; med, mit; midtemellan, zwischen; mot, gegen; nedan- in den Zusammensetzungen: nedanför, unten; nedanom, unten; - nära, nahe; ofvan, oben; ofvanför, über; om, von, um; omkring, herum; på, auf; sedan, seitdem; till, zu; undan, weg; under, unter; uppföre, aufwärts; uppifrån, von oben; uppåt, nach oben; ur, aus; utan, ohne; utom, außer; vid, bei; å, auf; öfver, über.

## §. 48.

## Von den Conjunctionen.

Die Conjunctionen sind:

a) verbindende, z. B. och, und; ock, auch; äfven, auch; både-och, sowohl- als auch; såväl-som, sowohl-als.